ArtenFinder RLP – Tipps für Einsteiger

Für alle, die zukünftig gerne beim ArtenFinder mitmachen möchten, nachfolgend einige Tipps für Einsteiger:

1. Schritt: Registrierung

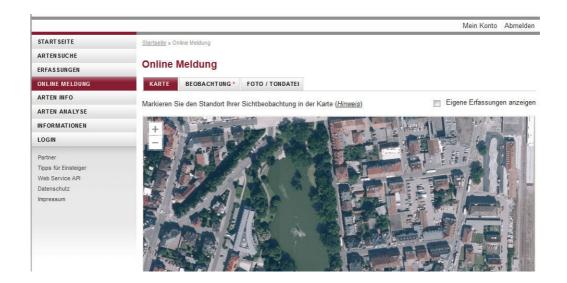
• Um den ArtenFinder zu nutzen, muss man sich beim ersten Besuch der Internetseite registrieren.



 Per E-Mail erhält man Benutzernamen und Passwort, um sich beim ArtenFinder einloggen zu können.

2. Schritt: Online-Meldung

- Um eine Meldung einzugeben, wählt man die Rubrik "Online Meldung". Dort stehen drei Registerkarten zur Verfügung: Karte, Beobachtung und Foto/Tondatei.
- Auf der Karte klickt man auf den Fundpunkt, so dass die Fundort-Koordinaten angezeigt werden. Der Kartenausschnitt kann vergrößert und die Karte mit gehaltener Maustaste verschoben werden. Am genauesten wird der Eintrag, wenn man auf Satellitenbild umstellt (im unteren linken Kartenbereich).



• Unter Beobachtung trägt man die beobachtete Art, die Anzahl der Individuen und das Datum der Beobachtung ein (voreingestellt ist immer das Datum der letzten Meldung). Optional kann auch eine Bemerkung hinzugefügt werden. Bei der Arteingabe kann entweder der deutsche oder der wissenschaftliche Name gewählt werden. Nach Eingabe der ersten Buchstaben wird eine Liste angeboten, aus der man den Namen auswählen kann. Bitte die Artnamen immer aus der Liste wählen!



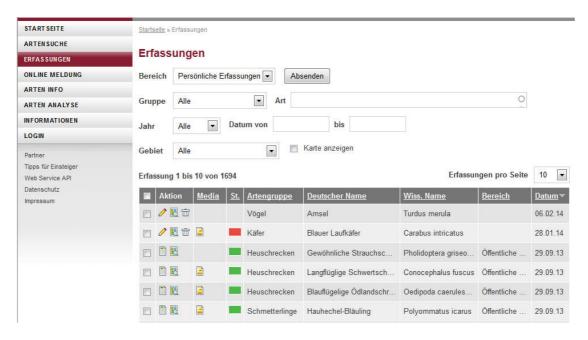
• Unter Foto/Tondatei können nun bis zu drei Fotos der Art, ein Biotopfoto sowie eine Tondatei hochgeladen werden (hierbei bitte die Vorgaben zur maximalen Dateigröße beachten).



• Auf "Speichern" klicken und fertig ist die erste ArtenFinder-Meldung!

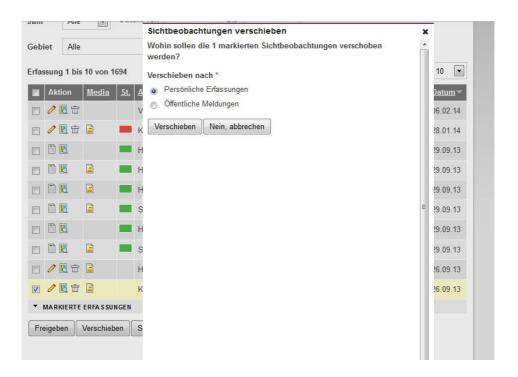
3. Schritt: Erfassungen ansehen und bearbeiten

 Wer seine Beobachtungen aufrufen möchte, wechselt nun in die Rubrik "Erfassungen". Dort ist unter "Bereich" das Stichwort "Persönliche Erfassungen" eingestellt.

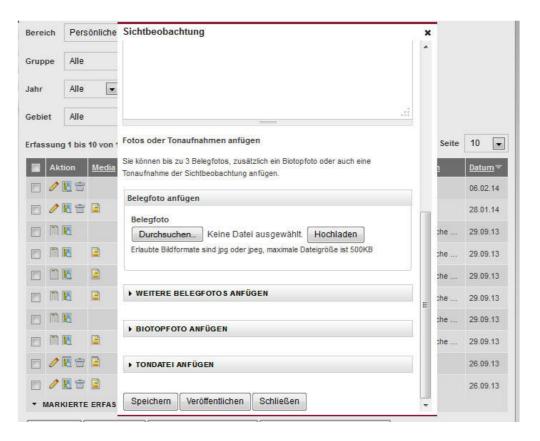


• Wichtig: Bis hierhin sind die Daten nur für den Melder sichtbar. Wer seine Beobachtungen an das ArtenFinder-Team weiterleiten möchte, muss dies wie folgt kenntlich machen: Entweder die Meldungen markieren, indem man das Häkchen-Feld in der Spalte links aktiviert. Dann das Feld "Markierte Erfassungen" unter der Tabelle

anklicken, anschließend "Verschieben nach" wählen, dann "öffentliche Meldungen" und "Verschieben".



Alternativ das Stiftsymbol der Meldung anklicken und ganz unten "Veröffentlichen" wählen.

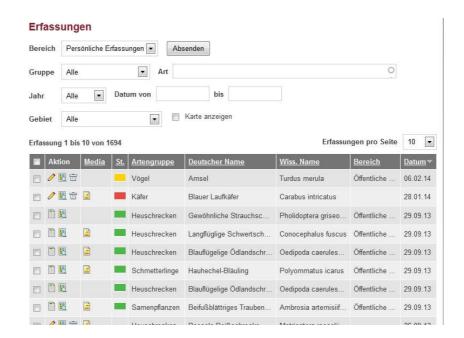


Außerdem kann man auch gleich bei der Online-Meldung in der Registerkarte Beobachtung "Einstellen in" und "Öffentliche Meldungen" wählen. Damit entfällt das nachträgliche Verschieben/Veröffentlichen.

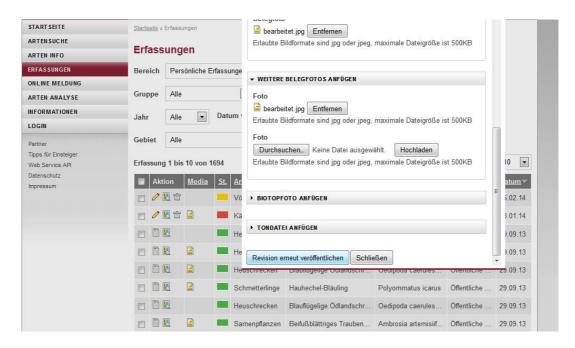


ACHTUNG: Solange sich die Meldung ausschließlich im persönlichen Bereich befindet, kann sie nachträglich bearbeitet werden. Bei einer Meldung im öffentlichen Bereich ist das nicht mehr möglich. Allerdings kann die Veröffentlichung rückgängig gemacht werden, solange die Meldung noch nicht durch einen Experten freigegeben worden ist.

 Wenn sich Ihre Meldung im öffentlichen Bereich befindet, wird sie von einem Experten geprüft (Status gelb). Die Meldung wird dann entweder freigegeben (Status grün) oder abgelehnt (Status rot). Kann sich der Prüfer anhand der derzeitigen Informationen nicht entscheiden, wird die Meldung auf "pausiert" gestellt (Status grau), bis weitere Informationen vorliegen oder ein weiterer Experte zu Rate gezogen wurde.



• Wurde die Meldung abgelehnt, können Sie diese korrigieren und erneut veröffentlichen.



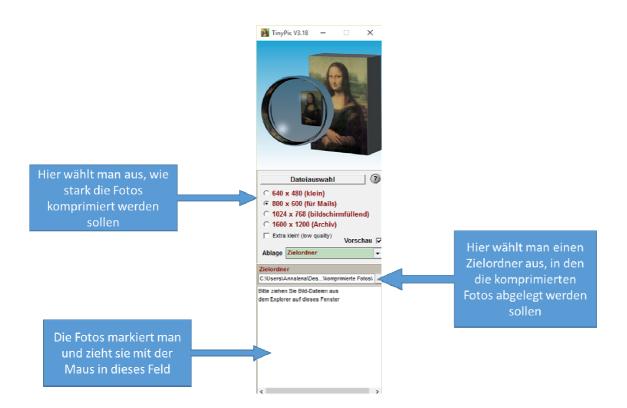
• Möchte man die Meldungen anderer Artenfinder einsehen, stellt man in der Rubrik Erfassungen das Feld "Bereich" auf "Öffentliche Meldungen" um.



Fotos bearbeiten und komprimieren

Im ArtenFinder können Fotodateien mit einer Größe von maximal 500 kb hochgeladen werden. Da viele Nutzer nicht wissen, wie sie die Fotos entsprechend komprimieren können, erhalten Sie hier eine Anleitung, in der das Programm **TinyPic** verwendet wird. Dies ist ein sehr einfach zu bedienendes Programm und erlaubt die Komprimierung der Dateigröße für mehrere Fotos gleichzeitig. Eine Bildbearbeitung ist aber nicht möglich.

Das Programm laden Sie am besten hier herunter: http://www.chip.de/downloads/TinyPic-Bilder-verkleinern_27755921.html [Stand: 02.02.2016]



Die komprimierten Fotos landen automatisch im ausgewählten Zielordner.

Möchte man zusätzlich eine Bildbearbeitung vornehmen, empfehlen sich andere Programme. Für **IrfanView** und **Ulead PhotoImpact** finden Sie eine ausführliche Anleitung im Lepiforum unter den folgenden beiden Links:

http://www.lepiforum.de/lepidopterenforum/forum/fotobearbeitung_irfanview.htm

http://www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Ulead Photo Impact

Daneben gibt es auch das sehr empfehlenswerte und einfach zu bedienende Programm **FastStone Image Viewer**, das Sie hier herunterladen können: http://www.chip.de/downloads/FastStone-Image-Viewer_16554652.html [Stand: 02.02.2016]

Haben Sie ein Foto in diesem Programm geöffnet, erschließen sich sämtliche Bearbeitungsoptionen über die rechte Maustaste. Das Programm bietet in etwa die gleichen Möglichkeiten wie die beiden oben genannten.

Letztendlich ist es Geschmackssache, welches Programm man benutzen möchte. Geht es tatsächlich ausschließlich um die schnelle Komprimierung einer größeren Anzahl von Fotos, ist **TinyPic** ideal!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Leiterin der ArtenFinder-Koordinierungsstelle Annalena Schotthöfer: schotthoefer@konat.de